

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 21/0314/1
444 - Fachbereich Kultur und Museum			Datum: 09.09.2021
Bearb.:	Rölicke, Romy	Tel.: -823	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Kulturausschuss	23.09.2021	Entscheidung

Neue ständige Ausstellung im Stadtmuseum Norderstedt

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss beauftragt die Verwaltung eine neue ständige Ausstellung über die Geschichte(n) Norderstedts zu konzipieren, zu planen und aufzubauen. Diese soll im Obergeschoss (ca. 350 m²) des Stadtmuseums präsentiert werden. Dafür werden finanzielle Mittel in Höhe von 215.000 € in den Haushalt 2022 eingestellt. Dem Mittelansatz liegt eine Pauschale von 600 € pro m² zu Grunde, die sich im unteren Drittel bewegt.

Sachverhalt:

Die Dauerausstellung im Stadtmuseum ist über 20 Jahre alt. Seit 2001 thematisiert sie im Erdgeschoss die landwirtschaftliche Lebensweise und die Entwicklung der vier Ursprungsgemeinden Garstedt, Friedrichgabe, Glashütte und Harksheide bis Anfang der 1950er Jahre. Im Obergeschoss sind die Themen Wäsche waschen, Haus- und Küchenarbeit vor und nach der Elektrifizierung, Wohnen in den 1950er Jahren sowie Flucht und Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg dargestellt.

Im Rahmen der Museumszertifizierung bemängelte der Schleswig-Holsteinische Museumsverband bereits 2014 die Präsentationsform und empfahl eine zeitgemäße Ausstellungs-gestaltung mit Hilfe einer professionellen Agentur.

2018 wurde das Stadtmuseum erneut als Bildungseinrichtung für nachhaltige Entwicklung zertifiziert. Vor allem mit den interaktiven Sonderausstellungen „Was macht die Kuh im Kühlschrankschrank?“ (2018/19) und „Mathekings und Mathequeens“ (2019/20), in Kooperation mit der Stabstelle Nachhaltiges Norderstedt organisiert, konnten neue Vermittlungsformate entwickelt und neue Zielgruppen erschlossen werden.

Im Kulturausschuss am 25.04.2019 wurde festgelegt, dass anlässlich des 50jährigen Stadtjubiläums eine Sonderausstellung im Stadtmuseum zu erarbeiten ist. Die Ausstellung „50 X Norderstedt! Eine Bestandsaufnahme“ wurde in Kooperation mit 60 Partnerinnen und Partnern vorbereitet und mit Unterstützung einer professionellen Ausstellungsgestalterin erfolgreich realisiert. Die feierliche Eröffnung am 11.10.2020 musste aufgrund der Covid-19-Pandemie leider abgesagt werden. Neben der Präsentation von aktuellen und historischen Film- und Hörbeiträgen überzeugten vor allem das Farb- und Gestaltungskonzept, die Themenwahl, die Gliederung der Textebenen und die Online-Dokumentation www.50xnorderstedt.de viele Besucher*innen, wie die O-Töne an der partizipativen Wand

Sachbearbeiter/in	Fachbereichs-leiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
-------------------	------------------------	---------------	--	---------------------	---------------------

in der Ausstellung zeigen:

*„Ein toller Einstieg in Geschichte und Gegenwart für alte und neue Norderstedter/-innen.“ „Eine fantastische Ausstellung – professionell, informativ! Mehr davon!“
„Glückwunsch! Für eine modern-erzählte Jubiläumsausstellung! Gestaltung und Inhalt über Menschen aus Norderstedt zu erzählen, haben mich beeindruckt.“*

Im Rahmen der Haushaltsplanungen für 2020/21 beschloss der Kulturausschuss am 24.10.2019 pro Jahr jeweils 50.000 € „für Planungs- und Konzeptionsarbeit im museumspädagogischen Bereich“. Darüber hinaus wurde für die „Sicherstellung des Bildungsprogrammes im Stadtmuseum“ die Schaffung einer zusätzlichen Stelle beschlossen.

Im Oktober 2020 wurde die Stelle für eine/n Kulturvermittler/in im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung ausgeschrieben und zum 01.05.2021 mit Frau Ekaterina Lifantieva erfolgreich besetzt. Sie erarbeitete eine interaktive, digitale Führung für Smartphones, mit der Kinder zwischen 6 und 12 Jahren die Ausstellung „50 X Norderstedt!“ spielerisch und kreativ entdecken können. Der 5-tägige Ferienworkshop „Die faire Stadt der Zukunft“ in Kooperation mit der Initiative Stärker mit Games und der VHS - gefördert durch „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ - fand vom 26. – 30. 07.2021 online statt. Aktuell wurde für eine digitale Medienstation über bedeutende Orte in Norderstedt ein Förderantrag in Höhe von 82.700 € beim Programm „Neustart Kultur“ (Kulturstiftung des Bundes I dive in Programm für die digitale Interaktion) gestellt. Eine Jury entscheidet im Dezember 2021 über den Förderantrag. Diese Anwendung könnte als zentrale digitale Medienstation in der neuen ständigen Ausstellung im Stadtmuseum eingesetzt und gleichzeitig mobil im Stadtraum genutzt werden.

Die Ausstellung „50 X Norderstedt! Eine Bestandsaufnahme“ mit den Themen Gründung, Urbanisierung, Macher*innen, Zusammenleben, Strukturwandel sowie Politik und Perspektiven bietet eine gute Grundlage für die Konzeption einer neuen ständigen Ausstellung über Geschichte(n), Gegenwart und Zukunft Norderstedts. Als Ort der Begegnung und des Austausches bietet sie ganz unterschiedlichen Menschen Identifikationsmöglichkeiten und stärkt das Stadtmuseum als außerschulischen Lernort für Bildung für nachhaltige Entwicklung. Neben einer modernen, zeitgemäßen Ausstellungsgestaltung werden Interaktionen für Familien mit Kindern und partizipative Elemente für verschiedene Zielgruppen besonders wichtig sein. Dank der neu geschaffenen Stelle für die Kulturvermittlung im Stadtmuseum, bietet sich nun die Gelegenheit, die Inhalte und das Vermittlungskonzept miteinander verschränkend zu entwickeln.

Diese Ausstellung bildet einen Teil der inhaltlichen Grundlage für die Konzeption der neuen Dauerausstellung. Folgende Themenschwerpunkte sind geplant:

Besiedlung der Region: Welchen Naturraum fanden die ersten Menschen vor?

Wie eigneten sie sich diesen an und veränderten ihn? Und welche Folgen sind heute für Umwelt und Klima daraus abzuleiten.

Ursprungsgemeinden und ihre rasante Stadtwerdung: Wie sind die vier Ursprungsgemeinden entstanden und was sind ihre jeweiligen Besonderheiten? Wie erinnern sich ihre Bewohner:innen heute und welche Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten sehen sie für die Zukunft?

Gründung Norderstedts: Welche Faktoren führten zu Gründung Norderstedts? Wie wurde Norderstedt gegründet und welche Folgen hatte dies für die vier Ursprungsgemeinden?

Entwicklungsmaßnahme Norderstedt: Wie entwickelt und plant man einen neuen Stadtteil? Welche Infrastrukturen sind notwendig und was zeichnet Norderstedt-Mitte heute aus? Welche Ideen haben Norderstedter:innen für ihre Stadt, um sie nachhaltig und lebenswert zu gestalten?

Persönlichkeiten: Welche Menschen präg(t)en die Stadtgeschichte und welche kreativen und

engagierten Persönlichkeiten leb(t)en in Norderstedt? Welches Engagement soll unterstützt und ausgezeichnet werden?

Wandel der Lebens- und Arbeitswelt: Welche Auswirkungen hatte die Urbanisierung auf die Lebens- und Arbeitswelt der Menschen vor Ort? Ein Beispiel könnte die Umwandlung des ehemaligen Betriebsgeländes des Kalksandsteinwerkes Potenberg zum Stadtpark Norderstedt sein.

Zukunftsperspektiven: Welche Entwicklungen, Herausforderungen und Fragestellungen werden das Zusammenleben im urbanen Raum zukünftig bestimmen? Welche Initiativen, Vereine, Einrichtungen und Unternehmen bringen sich in den städtischen Diskurs ein? Welche Impulse über unser Zusammenleben nehmen die Ausstellungsbesucher:innen mit bzw. lassen sie interaktiv in der Ausstellung zurück?

Die neue Dauerausstellung wird aufgrund ihrer Themenauswahl, zeitgemäßer Präsentationsformen und vielfältiger Vermittlungs- und Bildungsformate als Ort der Begegnung ganz unterschiedlichen Menschen Identifikationsmöglichkeiten anbieten. Insbesondere der Einsatz abwechslungsreicher analoger und digitaler Medien wird die Inhalte für unterschiedliche Besucher:innen, wie Kita- und Grundschulgruppen, Familien mit Kindern und Erwachsene interaktiv und partizipativ gestalten. Diese Formate werden im Rahmen der Feinkonzeption entwickelt. Denkbar sind für

Individualbesucher:innen:

„Impulskarten“, die Besucher:innen anregen ihre Gedanken in die Ausstellungen einzubringen. Andere „Karten“ bieten konkrete Gesprächsanlässe oder Ideen für nachhaltiges Handeln zum Mitnehmen

Kita- und Schulgruppen:

Außerdem werden Führungen und Workshops zu ausgewählten Themen, unter besonderer Berücksichtigung von Schwerpunkten der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), angeboten. Dazu gehört die Erarbeitung und Bereitstellung von Materialien für pädagogisches Fachpersonal zur Vor- und Nachbereitung des Ausstellungsbesuchs sowie von Arbeitsmaterialien für die Kindergruppen in der Ausstellung.

Familien mit Kindern und Jugendlichen:

Für medienaffine Besucher:innen ist eine interaktive Medienstation geplant. Die über einen Touchscreen bedienbare digitale Stadtkarte regt Besucher:innen an, historisch und kulturell relevante Orte in Norderstedt zu entdecken. Durch unterschiedliche Medien (Text, Bild, Video, Audio) werden die points of interest (POI) abwechslungsreich und nutzerfreundlich gestaltet.

Mit den 215.000 € wird das Gestaltungskonzept sowie die Produktion der neuen Dauerausstellung finanziert, das heißt, die Mittel fließen in folgende Leistungsphasen:

- Grundlagenermittlung/Konzeptskizze
- ausführliches Gestaltungskonzept
- Entwurfs- und Ausführungsplanung
- Vergaben an Gewerke wie z.B. Graphiker, Drucker, Elektriker, Programmierer, Tischler, Händler und Transportunternehmen
- baulich-technische Überwachung und Koordinierung der Realisierung
- Abnahme und Übergabe/Inbetriebnahme vor Eröffnung der Ausstellung

Die Auszahlung der Mittel erfolgt nach Abschluss der jeweiligen Leistungsphasen.

Finanzierung:

50.000 € aus den bereits erwähnten Mitteln „für Planungs- und Konzeptionsarbeit im museumspädagogischen Bereich“ sollen aus dem Haushalt 2020/2021 in den Haushalt 2022/2023 erneut eingestellt werden, da die Mittel 2020 nicht ausgezahlt wurden. Somit ist dann für die Gestaltung der neuen Dauerausstellung ein zusätzlicher Bedarf in Höhe von 165.000 € erforderlich.